

Stellenanzeigen

Du möchtest, dass sich Bewerberinnen bei deinem Unternehmen willkommen fühlen? Dann beschreibe Qualitäten, die Frauen wichtig sind. Das wirkt deutlich stärker als der Schlusssatz "Wir freuen uns über die Bewerbung von Frauen".

01

Verwende geschlechtsneutrale Berufsbezeichnungen. Zum Beispiel "Teamverstärkung für die Softwareentwicklung .NET", "Fachkraft für IT-Systemtechnik" oder "IT-Projektleitung". Das spricht tatsächlich Jede:n an!

02

Vermeide häufig männlich assoziierte Begriffe. Variiere besser das Spektrum von Eigenschaften und Anforderungen. Ergänze typische Beschreibungen wie ehrgeizig, hartnäckig und durchsetzungsstark mit beispielsweise empathisch, kooperativ, teamorientiert. Diese Mischung strahlt Offenheit und Aufmerksamkeit aus.

03

Benenne Soll- und Kann-Anforderungen. Frauen lesen Stellenausschreibungen intensiver und überlegen sich genauer, ob sie die genannten Qualifikationen erfüllen. Eine Spanne eröffnet ihnen mehr Spielraum.

04

Ist dein Unternehmen für Quer- oder Wiedereinsteigerinnen offen? Gerade in der IT können alternative Bildungswege und Programmiererfahrung gleichwertig zum Studienabschluss oder zur formalen Ausbildung sein. Nutze die Motivation dieser Frauen und investiert in ihre Weiterbildung!

05

Informiere über flexible Arbeitszeiten und -modelle. Kinderbetreuung oder die Pflege von Familienangehörigen ist keinesfalls eine reine Frauensache. Und dennoch erledigen nach wie vor Frauen den Großteil der Care-Arbeit. Sofern dein Unternehmen durch Homeoffice, betriebseigener Kita oder andere Angebote Entlastung bieten kann, kommuniziere das klar in der Stellenausschreibung. Versprich aber nur das, was dein Unternehmen wirklich halten kann!

06

Beschreibe Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Relevant sind zum Beispiel eine Garantie auf einen Wiedereinstieg nach der Elternzeit auf derselben Position oder die Möglichkeit zu Teilzeit und Job-Sharing in Führungspositionen. Das wird übrigens auch für Männer immer interessanter!

07

Nenne beim Gehalt eine Bandbreite. Viele Frauen schätzen sich hier schlechter ein als Männer. Eine Spanne gibt ihnen einen realistischen Orientierungsrahmen.

08

Achte auf die richtigen Bilder. Wer Frauen ansprechen möchte, muss Frauen zeigen!